

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Erlenbach/Zürich, 1953-03-26

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Erlenbach/Zuerich,
am 26. Maerz, 1953

Sehr verehrte gnaedige Frau,-

anbei ein freilich voellig unkorrigiertes Exemplar vom "Till" II, welches immerhin Ihrem Illustrator dienlich genug sein und mir die Pein ersparen sollte, eine Version in Satz gehen zu wissen, die keineswegs nur in Bezug auf das fragliche "Carmen"-Kapitel, sondern auch sonst in hundert stilistischen Winzigkeiten meinen eigenen Anspruechen - zu schwiegen von denjenigen des Herren Ackerknecht - noch nicht ganz genuegt.

Was letzteren "Papst" und vieles andere in Ihrem Brief sowohl, wie in dem Gutachten Ihres Experten betrifft, so bin ich, dringlicher denn je, der Ueberzeugung, dass man sich sprechen sollte. Und da Sie denn - den Umzugsqualen zum Trotz - das freundliche Interesse aufgebracht haben, "Till" II so genau lesen, studieren und kritisieren zu lassen, so wird es Ihnen vielleicht doch moeglich sein, mich, unmittelbar vor oder nach Ostern, sei es in Muenchen, sei es in Augsburg zu treffen.

Ich versichere Sie, dass es undenkbar ist, alles zum besten zu lenken, es sei denn, man habe sich vorher gesprochen!

Bitte benachrichtigen Sie mich schnell!

Wie stets die Ihre;

ERIKA MANN